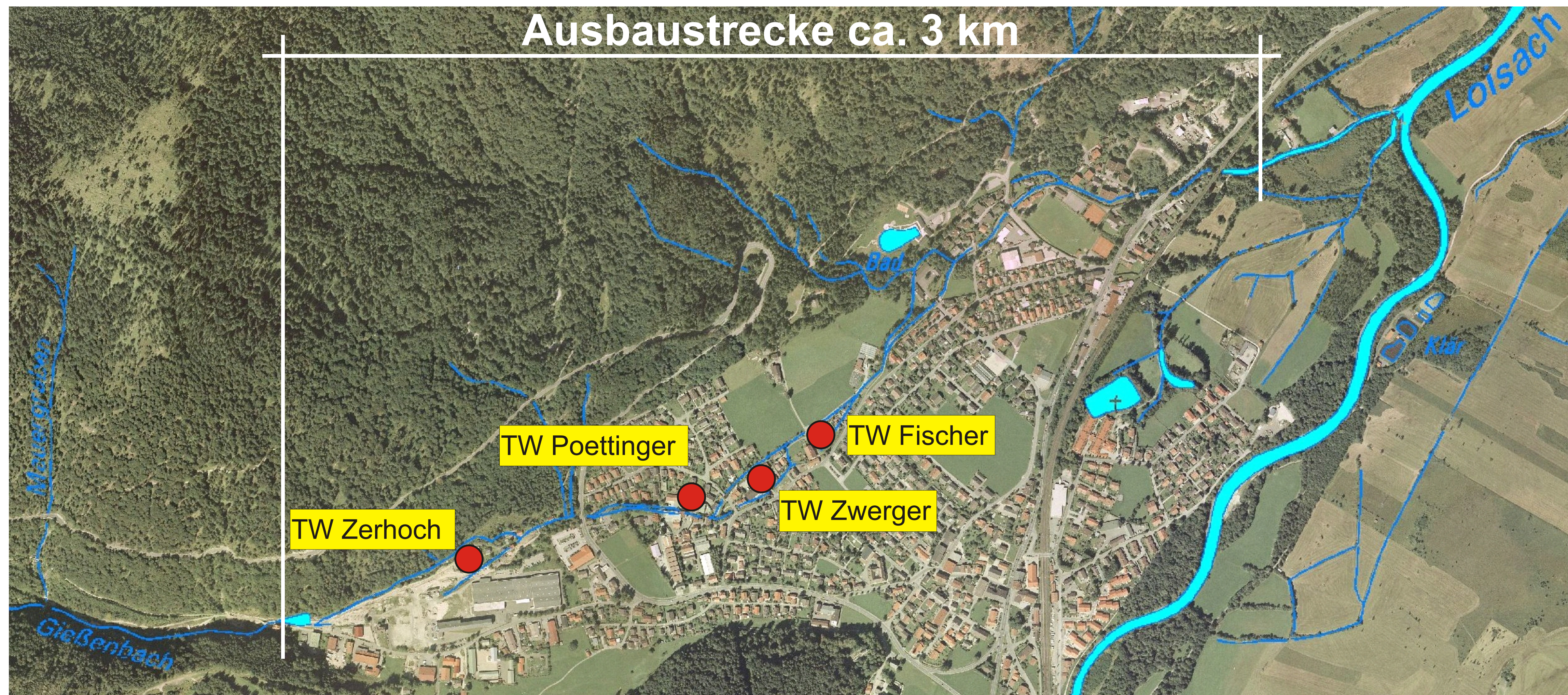


Gießenbach Hochwasserschutz Gemeinde Oberau



Von der Mühlbacheinleitung Fischer oberhalb der Gärtnerei Fink bis unterhalb der Stadtwerke wurde der Gießenbach während der Baumaßnahmen komplett umgeleitet, streckenweise in Rohren ...



...streckenweise in einem neu gegrabenen offenen Gerinne.



Dadurch konnte in dem Abschnitt die Tieferlegung der Sohle und der Ausbau vollständig im Trockenen erfolgen, was spürbar am Baufortschritt zu bemerken war.



Unter Ausnutzung von Schönwetterperioden wurde der Ausbau mit mehreren Baggern gleichzeitig vorangetrieben.



Eine besondere Herausforderung stellte die Unterfangung und Anpassung der vorhandenen Brückenwiderlager dar, wie hier an der Brücke zu den Stadtwerken.



Mehrere Brücken mussten neu gebaut werden. Der Überbau wurde mit Fertigteilen, wie hier an der oberen Poettingerbrücke, hergestellt.



Die Widerlager der teils schiefwinkligen Brücken wurden von Arbeitern der Flussmeisterstelle Oberau vor Ort gefertigt.



Aufgrund der beengten Verhältnisse konnte der Regelquerschnitt mit Böschungsneigungen von 1:1 nicht überall eingehalten werden. An den Engstellen wurde ein Trogprofil mit einer Schwergewichtsmauer hergestellt.



Dabei wurden große Steinplatten auf Beton gesetzt und verfugt. Die Wandneigung beträgt 5:1.